

Inhaltsverzeichnis

Einleitung — 1

1 Sprach- und Literaturforschung im Bann von Mythen — 5

- 1.1 Zur Methode: Die kritische Aufgabe der Begriffsanalyse — 5
- 1.2 Der Mythos der Bedeutung — 17
 - 1.2.1 Die Augustinische Sprachauffassung — 17
 - 1.2.2 Annäherung an eine Fehlerdiagnose — 21
 - 1.2.3 Psychologisierung von Bedeutungen — 25
 - 1.2.4 Platonisierung von Bedeutungen — 31
 - 1.2.5 Konturen einer konstruktiven
Bedeutungsauffassung — 36
- 1.3 Der Mythos des Inhalts — 38
 - 1.3.1 Wortinhalt und Bezeichnetes — 40
 - 1.3.2 Satzinhalt und Gesagtes — 42
 - 1.3.3 Propositionen — 45
 - 1.3.4 Darstellungsinhalt — 48
 - 1.3.5 Was inhaltsangebende Sätze leisten — 51
 - 1.3.6 Klarstellungen zur Vorgehensweise — 56
- 1.4 Das Innen-Außen-Bild — 57
 - 1.4.1 Seelenvorstellungen als Produkte mythischen
Denkens — 62
 - 1.4.2 Hypostasierung des Mentalen — 63
 - 1.4.3 Direkter und indirekter Zugang — 71
 - 1.4.4 Das Subjekt hinter dem Verhalten — 78
 - 1.4.5 Mentale Repräsentation — 84
 - 1.4.6 Fehlerquellen — 92
- 1.5 Sprache als äußeres Zeichen des Inneren — 94
 - 1.5.1 Sprache und Vorstellungen — 95
 - 1.5.2 Mentalistische Dichtungstheorien — 101
 - 1.5.3 Verdopplung der Phänomene — 110
 - 1.5.4 Sinn durch Einbettung — 114
 - 1.5.5 Was ‚hat‘ man, wenn man eine Vorstellung hat? — 117
- 1.6 Absichten als Ursachen und Bedeutungsquellen — 121
 - 1.6.1 Werden Bedeutungen intendiert? — 123
 - 1.6.2 Sind Absichten die inneren Ursachen des
Schreibens? — 127
 - 1.6.3 Die Ungereimtheit des Intentionalismus — 133

1.6.4	Was mit ‚meinen‘ gemeint ist —	139
1.6.5	Konsequenzen für die Literaturforschung —	146
1.7	Mythologien des Verstehens —	149
1.7.1	Verstehen als Korrespondenz innerer Zustände —	150
1.7.2	Kommunikationsskepsis —	153
1.7.3	Verfehlte Kritik am Übertragungsmodell —	157
1.7.4	Sinnliches Rohmaterial, mentales Produkt —	163
1.7.5	Verstehen als innerer Vorgang —	169
1.7.6	Mentale Wörterbücher und ‚frames‘ —	172
1.8	Abschließende Diskussion der kritischen Untersuchungen —	175
2	Versuch einer Neubestimmung der Begriffe —	179
2.1	Zur Methode: Die konstruktive Aufgabe der Begriffsanalyse —	180
2.2	Eine verhaltensorientierte Auffassung von Sprache und Geist —	189
2.2.1	Die anthropologisch-ethnologische Sprachauffassung —	191
2.2.2	Entpsychologisierung der Psychologie —	203
2.2.3	Dichte Beschreibungen —	209
2.2.4	Begriffliche Grundlagen der Poetik —	214
2.2.5	Dichtung als soziale Institution —	223
2.3	Worüber redet man, wenn man über Texte redet? —	230
2.3.1	Die Trennung von Autor und Text —	232
2.3.2	Herstellungszusammenhang und Textzusammenhang —	238
2.3.3	Prozeßcharakter sprachlicher Gebilde —	245
2.3.4	Schriftliche Sprachverwendung —	248
2.4	Über einige Besonderheiten fiktionaler Darstellung —	253
2.4.1	Gegen den Strukturalismus —	253
2.4.2	Gegen den impliziten Autor —	256
2.4.3	Fiktionale Erzählung —	259
2.4.4	Fiktionale Erzählerrede —	263
2.4.5	Fiktionale Rede in anderen Literaturgattungen —	267
2.4.6	Mittel, Modus und Gegenstand der fiktionalen Darstellung —	274
2.5	Philologische Forschung: Skizze des Begriffsfelds —	280
2.5.1	Untersuchung —	281
2.5.2	Auffassung —	289
2.5.3	Verstehen —	291
2.5.4	Würdigung —	294

- 2.5.5 Erklärung — **299**
- 2.5.6 Interpretation — **305**
- 2.6 Aspekte philologischer Erkenntnis — **312**
 - 2.6.1 Wahrnehmung — **317**
 - 2.6.2 Theoriebildung — **327**
 - 2.6.3 Simulation — **333**
- 2.7 Die Herstellung von Evidenz im wissenschaftlichen Gespräch
über Texte — **347**
 - 2.7.1 Evidenz als Ziel der Analyse — **348**
 - 2.7.2 Evidenz und Gespräch — **352**
- 2.8 Abschließende Diskussion der konstruktiven Überlegungen — **360**

Dank — 363

Siglenverzeichnis — 365

Literaturverzeichnis — 367

Personenregister — 415

